

Beschlussvorlage

082/2010

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
16.06.2010	Werkausschuss	nicht öffentlich	beratend
30.06.2010	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Jahresabschluss 2009 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim für das Jahr 2009, dessen Bilanz zum 31.12.2009 auf der Aktiv- und Passivseite mit 24.317.222,73 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Überschuss von 344.799,02 € abschließt, wird festgestellt.
Der Jahresgewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Finanzielle Auswirkung:

-Ja Nein

Produktsachkonto/Projekt:

Ansatz:

Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 07.06.2010

Sabine Röhl
Landrätin

Der Jahresabschluss 2009 entspricht aufgrund der, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchgeführten Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper und Co. KG, den gesetzlichen Vorschriften. Die Prüfung hat zu keinen, den Bestätigungsvermerk betreffenden Einwendungen geführt.

Zwischen vorgelegtem und geprüfem Jahresabschluss ergaben sich keine erfolgswirksamen Abweichungen.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in 2009 von 560 T€ auf 706 T€ (146 T€) resultiert aus – im Verhältnis zum Vorjahr – wesentlich höheren Anlieferungen im Dezember 2009 auf der Deponie Ellerstadt.

Der Jahresgewinn 2009 beinhaltet im Wesentlichen höhere Erlöse aus Abdeckmaterial der Deponie Ellerstadt (1.626 T€), einen geringeren Ertrag (451 T€) aus der Entsorgung von Altpapier, einen Rückgang der Zinserträge (372 T€), eine nachträglich Erstattung der GML-Umlage für 2008 (140 T€), sowie die Mehrbelastung durch Veränderung der Rückstellungen von Nachsorge und sonstige Altlastensanierungen (67 T€) und einen höheren Aufwand für Abschreibung der Deponie Ellerstadt (156 T€).

Weiterhin sind im Jahresabschluss 2009 erstmals anfallende Ertragssteuern von 158 T€ berücksichtigt, da das Jahresergebnis des BgA „Deponiebewirtschaftung“ die bestehenden Verlustvorräte übertrifft.

Der Jahresgewinn von 344.499,02 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper & Co. KG wird dem Werkausschuss das Jahresergebnis des Abfallwirtschaftsbetriebes darstellen und erläutern.

Anlage:

Jahresabschluss 2009